



Die berühmte Fußspitze schneller am Ball: Sebastian Kappler von den Sportfreunden Dinkelsbühl gibt hier den Spielern des TuS Feuchtwangen (von links Noah Lanzendörfer, Jan Scholz und Pascal Richter) das Nachsehen. Die Wörnitzstädter gewannen das Testspiel gegen den Landesligisten mit 6:4. Foto: Martin Rügner

Tim Müller knipst

Feuchtwangen unterliegt bei Spfr Dinkelsbühl verdient mit 4:6

DINKELSBÜHL (ke) – Zwei Ligen trennen die Fußballer der Spfr Dinkelsbühl und des TuS Feuchtwangen. Davon war aber gestern beim Testspiel in der Mutschach nichts zu sehen. Das gastgebende Kreisliga-Spitzen-Team besiegte den Landesligisten mit 6:4.

Beide Mannschaften nahmen es mit der Defensivarbeit nicht allzu genau, was für etliche Torraumszenen sorgte. Den Unterschied machte Tim Müller. Der Dinkelsbühler Torjäger präsentierte sich in ausgezeichneter Form und erzielte vier Treffer. Einen ähnlich starken Knipser hatte der TuS nicht zu bieten.

Gegenüber der 1:4-Testspielniederlage beim Bezirksligisten SV Ornbau musste der Feuchtwangen Trainer Michael Griebel wieder umbauen. Unter anderem fehlte Steven Bartels, der sich gegen Ornbau eine Verletzung zugezogen hatte. So kamen bei den Feuchtwangern wieder Kräfte aus dem zweiten Glied zum Einsatz, die aber die Ausfälle aus dem Landesliga-Kader nicht kompensieren können. Der Sieg der Din-

kelsbühler war verdient, weil die Elf von Trainer Mario Bartels in Sachen mannschaftliche Geschlossenheit, Zweikampfführung und Laufbereitschaft mehr zu bieten hatte als der höherklassige Gegner.

„Wir müssen insgesamt als Mannschaft zulegen. Das beginnt im Training und das geht weiter in der Bereitschaft der Spieler, alles für den Verein zu tun“, sagt TuS-Abteilungsleiter Wolfgang Guttropf. Die erneute Testspielniederlage ist nicht dazu angetan, die Hoffnungen auf einen erfolgreichen Kampf um den Klassenerhalt zu stärken.

Die TuS-Tore erzielten Sven Fleischer, Jonas Predatsch, Moritz Wolfram und Philipp Müller, dem kurz vor Schluss ein Eigentor unterlief.

TuS Feuchtwangen: Schmidt (46. Klein), Flügel (68. Laurent Ruck), Yannik Homberger, Scholz, Soldner (34. Lukas Ruck), Predatsch (82. Lukas Hirsch), Fleischer, Lanzendörfer, Fischer (46. Wolfram), Seyler, Richter.

Tore: 1:0 Tim Müller (25.), 2:0 Leon Blümlhuber (30.), 2:1 Fleischer (37.), 3:1 Tim Müller (40.), 3:2 Predatsch (52.), 3:3 Wolfram (57.), 4:3 Tim Müller (67.), 5:3 Matthias Arold (75.), 6:3 Tim Müller (81.), 6:4 Philipp Müller (90./Eigentor).

Schiedsrichter: Dominik Fober (Herrieden).



Auf dem Sprung: Sven Fleischer (links) erzielte das erste Tor für den TuS, rechts der Dinkelsbühler Daniele Consentino. Foto: Martin Rügner

6. SEPT 2020